

**Finanzierung des Neubaus der Münchner
Tierparkschule Hellabrunn durch die
Landeshauptstadt München im „Mühlendorf“ der
Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

- 1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung**
- 2. Gewährung eines einmaligen
Baukostenzuschusses in Höhe der
Gesamtbaukosten (außer
Ersteinrichtungskosten)**
- 3. Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln
in Höhe von 4.049.000 Euro, davon
Ersteinrichtungskosten in Höhe von
163.000 Euro, in den Haushaltsjahren 2018 und
2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07844

Anlagen

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 22.03.2017
(VB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG plant derzeit die Realisierung eines Großprojekts „Mühlendorf“ mit einem dort angesiedelten Neubau der bereits seit den 80er Jahren bestehenden Münchner Tierparkschule Hellabrunn. Dieses Projekt ist Bestandteil des Masterplans für den „Geozoo der Biodiversität“. Das Mühlendorf wird Heimstatt für heimische bzw. vorwiegend mitteleuropäische, teilweise vom Aussterben bedrohte Haustierrassen und regionale Tierarten sein.

Seit 1960 wurden – angeregt durch Prof. Dr. Grzimek – in verschiedenen Großstädten in

Deutschland Zooschulen gegründet. Diese Zooschulen verfolgten (zunächst) weitgehend übereinstimmende Bildungsziele: *„...unter fachlicher Leitung junge Menschen mit Wildtieren, ihrem Verhalten, ... aber auch ihrer Haltung und Pflege in Menschenobhut“ vertraut zu machen und ihnen einen fundierten Einblick in die „Wechselbeziehungen zwischen Mensch und belebter Natur“ zu geben.*

Auch in München überzeugte dieser pädagogische Gedanke viele Menschen. Sowohl die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als auch das seinerzeitige Schulreferat der Landeshauptstadt München interessierten sich seit 1970 für die Errichtung einer Tierparkschule im Tierpark Hellabrunn. Stadtschulrat Prof. Dr. Fingerle konkretisierte das Projekt und schrieb an den Vorstand des Münchner Tierparks Hellabrunn: *„Ich würde es daher begrüßen, wenn ein Unterrichts- und Gesprächsraum in der Planung verankert würde, da die Verbindung theoretischer Erkenntnisse über Tiere mit den lebenden Tieren selbst und ihrem Verhaltenswesen pädagogisch und didaktisch von großem Wert ist.“*

Leider scheiterte damals das Vorhaben immer wieder an fehlenden Räumlichkeiten sowie an einer fehlenden Planstelle für eine Fachlehrkraft, die die Tierparkschule hätte betreuen können.

1979 wurde von Lehrkräften der verschiedenen interessierten Schularten unter Federführung des seinerzeitigen Schulreferats ein Arbeitskreis „Tierparkschule“ gegründet, der Unterrichtsmaterialien erstellte, die in Teilen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für den Gebrauch im Unterricht genehmigt wurden.

Am 24.10.1984 beschloss der Münchner Stadtrat, im Zusammenhang mit der Münchener Tierpark Hellabrunn AG, eine Tierparkschule im Bereich des Wirtschaftshofes zu errichten. Aufgrund dieses Beschlusses wurde ein Lehrsaal mit den dazugehörigen Räumen geplant sowie die Abordnung einer Lehrkraft vorgesehen. Mit dem ersten Bauabschnitt des Wirtschaftshofes wurde am 01.06.1984 begonnen. Die Schlüsselübergabe fand am 28.07.1987 statt.

Innerhalb kürzester Zeit nach Eröffnung wurde die Tierparkschule zu einer festen Größe in der Münchner Schullandschaft. Der im Tierpark angesiedelte Lernort steht heute Schülerinnen und Schülern aller öffentlichen Schulen in München zoopädagogisch zur Verfügung. In der heutigen Tierparkschule teilen sich drei Realschullehrkräfte zwei Stellen. In intensiver fachlicher und organisatorischer Vorbereitung haben engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule in den letzten Jahren folgende Leistungen erbracht:

- ca. 1.000 Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern :

2013: 324 (davon 181 ganze Projektstage, 143 kürzere Veranstaltungen)
2014: 345 (davon 193 ganze Projektstage, 152 kürzere Veranstaltungen)
2015: 318 (davon 202 ganze Projektstage, 116 kürzere Veranstaltungen)

- 55 Veranstaltungen im Rahmen der Lehrerbildung für alle Schularten:

2013: 21 Veranstaltungen
2014: 16 Veranstaltungen
2015: 18 Veranstaltungen

- Betreuung von mehr als 70 Seminararbeiten der Qualifikationsphase der Gymnasien:

2012/13: 29 Seminararbeiten
2013/14: 11 Seminararbeiten
2014/15: 3 Seminararbeiten
2015/16: ca. 30 Seminararbeiten

- Betreuung zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten der TUM und LMU:

2014: 27 wissenschaftliche Arbeiten, davon 4 Bachelorarbeiten
2015: 30 wissenschaftliche Arbeiten, davon 7 Bachelorarbeiten

- Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Schulbüchern etc.:

2015: in „Perspektiven“ Berufsbilder von und für Biologen (VBio)
2016: 1 in „Münchner Lehrerzeitung“ des MLLV

Mit seinen Unterrichtsgängen und Projekttagen begeistert dieser außergewöhnliche Lernort seit Jahren sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler. Die Unterrichtsgänge finden im Tierpark direkt vor den Gehegen ausgewählter Tierarten statt. Das Angebot richtet sich an Klassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen aller Schularten – von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Die dreitägigen Tierparkprojekte sind deutschlandweit einmalig und richten sich primär an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Neben dem Wissenserwerb (nahezu selbstständige Aneignung von Wissen über bestimmte Tierarten durch Beobachtungen) steht die Entwicklung von Methoden- und Sozialkompetenzen im Vordergrund.

Der Tierpark als Lernort bietet die Möglichkeit, lehrplanbezogenen Unterricht mit fächerübergreifenden Inhalten zu vermitteln. Dabei stehen eigene Beobachtungen im Mittelpunkt. Es werden Unterrichtsgänge (90 und 180 Minuten) für alle Schularten und fast alle Jahrgangsstufen durchgeführt. Die mehrtägigen Projekte (meist drei Tage) für die Jahrgangsstufen 5 und 6 werden als erfolgreichste und nachhaltigste Unterrichtsform genannt.

Besonders im Rahmen der mehrtägigen Projekte können (auch) epochaler und fächerübergreifender Unterricht sowie rhythmisierte Tagesabläufe im Ganztagskonzept mit eigenverantwortlichen Lernphasen stattfinden.

Der Lernort Münchner Tierparkschule Hellabrunn vermittelt den Schülerinnen und Schülern beim Beobachten der Anatomie und Lebensweise von Tieren Fachkompetenz sowie Methodenkompetenz beim Zeichnen, Beschreiben, Hinterfragen, Vermuten, Überprüfen, Diskutieren und Präsentieren. Teamarbeit, zeitliche und räumliche Orientierung, Eigenständigkeit und Verantwortung fördern die sozialen Kompetenzen.

Darüber hinaus bietet das bestehende Team der heutigen Tierparkschule eine umfangreiche pädagogische Beratung an:

- Fachkundige Beratung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher, die mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Kindern den Tierpark selbstständig erkunden möchten
- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte am Nachmittag und Abend
- Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase des Gymnasiums, die ihre Seminararbeit im Tierpark schreiben wollen
- Unterstützung von Vorschulprojekten der Kindergärten durch einen „Mini-Unterrichtsgang“ etc.
- Bereitstellung eines umfang- und abwechslungsreichen Ferienprogramms:

Ferien	Zeitraum	Themenangebot
Sommer 2017	4. bis 8.9.17 (5 Tage)	Tieren auf der Spur Bunter Regenwald
Herbst 2017	2. bis 3.11.17 (2 Tage)	Tierbeschäftigung
Winter 2018	14. bis 6.2.18 (3 Tage)	Tieren auf der Spur Tierbeschäftigung
Ostern 2018	erste Woche 26. bis 9.3.18 (4 Tage)	Naturschutz im TP abgeschaut Bunter Regenwald
Pfingsten 2018	zweite Woche 28.5. bis 1.6.18 (5 Tage)	Tierbeschäftigung Tieren auf der Spur Bunter Regenwald

Sommer 2018	erste Woche 30.7. bis 3.8.18 (5 Tage)	Tierbeschäftigung Tieren auf der Spur Bunter Regenwald

Die verschiedenen Themen beinhalten dabei auszugsweise folgende Aufgaben:

Thema „Tierbeschäftigung“ (z.B. kleine Affen, kleine Papageien, kleine Nagetiere):
z.B. Beobachten und Kennenlernen der Tiere, Gehege erkunden und Gehege-Plan zeichnen, Besonderheiten und Bedürfnisse der Tiere ermitteln, Basteln von Tierbeschäftigungen aus Naturmaterialien

Thema „Tieren auf der Spur“ (z.B. Großvoliere, Waldbisons, Asiatische Elefanten):
z.B. Zuordnung von Tierspuren, Suchen und Beobachten von Tierspuren im Tierpark, Erstellen eines (Fuß-)Abdrucks

Thema „Bunt, bunter Regenwald“ (z.B. Dschungelwelt, Siamangs, Orang-Utans):
Beobachtungen von Tieren des Regenwaldes, Erkenntnisse über Bedrohung dieses Lebensraums, Basteln eines Schmuckstücks aus Recycling-Material

Thema „Naturschutz im Tierpark abgeschaut“ (z.B. afrikanische Zwergziegen):
Beobachten und Kennenlernen der Tiere, Gehege erkunden und Gehegeplan zeichnen, Erkennen der Signale der Tiere, einfache Reinigungsaufgaben, Besonderheiten und Bedürfnisse der Tiere herausfinden

2. Planungs- und Nutzungskonzept der Münchner Tierparkschule Hellabrunn

Aufgrund des großen Interesses an der Realisierung des Zooschulneubaus wurde das Gebäude von der Münchener Tierpark Hellabrunn AG gemeinsam mit dem zuständigen Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen im Referat für Bildung und Sport geplant und an die neuesten pädagogischen Erkenntnisse im zeitgemäßen Schulbau angepasst (Pläne siehe Anlage 1). Es ist beabsichtigt, dass die Finanzierung des Gebäudes der Münchner Tierparkschule Hellabrunn mittels eines freiwilligen Baukostenzuschusses durch die Landeshauptstadt München nach Befassung durch den Stadtrat erfolgt; der Tierpark selbst finanziert das übrige Mühlendorf.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat den Bauantrag für das Gesamtprojekt im November 2016 eingereicht, um den Gesamtfertigstellungstermin (Fertigstellung 1. Bauabschnitt des Mühlendorfs voraussichtlich Frühjahr 2018 und Fertigstellungstermin 2. Bauabschnitt des Mühlendorfs mit Neubau der Münchner Tierparkschule Hellabrunn

voraussichtlich Frühjahr 2019) zu ermöglichen.

Für die anschließende Nutzung des Gebäudes soll eine Nutzungsvereinbarung zwischen dem Referat für Bildung und Sport und der Münchener Tierpark Hellabrunn AG abgeschlossen werden.

Für die bisherigen Räumlichkeiten der Tierparkschule plant die Münchener Tierpark Hellabrunn AG in der Folge eine Eigennutzung (Büronutzung).

Gemeinsames Ziel der Münchener Tierpark Hellabrunn AG und des Referats für Bildung und Sport ist es, die Raumtypologien des Münchner Lernhauskonzepts für zeitgemäßen Unterricht, selbstorganisiertes Lernen und Nutzungsüberlagerungen in die aktuellen Planungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG einfließen zu lassen. Die aktuellen Planungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG nehmen auch die Idee des kommunikationsfördernden Lern- und Lehrraums auf.

Das Gebäude wird über ein für größere Gruppen angemessenes Foyer erschlossen. Lange Sitzbänke schaffen Aufenthaltsqualität in einem Raum, der auch als Ausstellungsraum genutzt werden kann. Die Raumflucht verlängert sich längs durch das ganze Gebäude zu dem „lebendigen Klassenraum“, der lediglich durch eine Verglasung vom Ausstellungsfoyer abgetrennt ist. Dieser besondere Lern- und Lehrraum ist mit einem Panoramafenster zum angegliederten Ziegenstall und einer Terrarien-Wand ausgestattet und öffnet sich mit den Fenstern direkt zum Mühlendorf und seinen Gehegen.

Flankiert wird diese Flucht von einer Funktionsspange, in der die Nebenräume sowie die pädagogische Leitung der Münchner Tierparkschule Hellabrunn mit dem Teamzimmer angeordnet sind. Die Anlieferung und Technik befinden sich am gemeinsamen Anlieferhof gegenüber dem Back-of-House-Bereich des Nachbargebäudes. Eine Stiege erschließt das Obergeschoss mit seinen flexibel nutzbaren und schaltbaren Räumen.

Die Lern- bzw. Unterrichtsräume im Obergeschoss gliedern sich in ein Cluster von zwei multifunktionalen Klassenräumen für jeweils 32 Schülerinnen und Schüler nach Münchner Lernhauskonzept.

Um das Potenzial des Lernortes Münchner Tierparkschule Hellabrunn optimal auszuschöpfen, ist es wichtig, die Lern- und Unterrichtsräume als Cluster anzuordnen und eine Mittelzone als Forum zu gestalten, welches zu Präsentationszwecken von bis zu 100 Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann. Die Räume der Zukunft brauchen eine multifunktionale und inklusive Ausstattung, die eine anregende, motivierende Atmosphäre schaffen und ein schülerzentriertes, handlungsorientiertes und bewegtes Lernen ermöglichen.

Die Planungen beinhalten einen Ausweichraum, der auch von Kleingruppen genutzt werden kann. Das gesamte Konzept ermöglicht dabei eine erfolgreiche Umsetzung von Inklusion. Es entsteht eine Lernlandschaft von einerseits flexiblen und gleichwertigen Räumen, die alle miteinander zuschaltbar sind und andererseits durch Lage, Aufteilung und Ausbildung im Gebäude spezifische und interessante Raumqualitäten generieren. Den Klassen angegliedert sind Abstell- und Lagerräume, in die bei Bedarf Tische und Stühle untergebracht werden können.

Das Gebäude soll neben der Schulnutzung auch als Veranstaltungsort dienen. Das Obergeschoss kann über die Lehrveranstaltung hinaus aber auch als Saal genutzt werden. Durch mobile Trennwände lassen sich die Räume zu einer kleinen und einer großen Saalnutzung für Veranstaltungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG schalten. Bei Kleinveranstaltungen für bis zu 120 Personen kann die Mittelzone genutzt werden, ohne dass die Wände verschoben werden müssen. Bei Großveranstaltungen für bis zu 199 Personen werden die Schiebewände aufgefahren und das ganze Obergeschoss dafür genutzt.

Ein Vorbereitungsraum für Catering befindet sich direkt am Aufzug im Lieferbereich und ist über eine separate Tür mit dem Cluster verbunden, das bei Großveranstaltungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG genutzt werden kann.

Das „Bauernhaus“ verfügt den Anforderungen entsprechend über ein modernes Innenleben, in dem sich allerdings räumliche Charakteristika des Bauernhaustypus auf das Raumempfinden auswirken: Die stiegenartige Treppe, das im First hohe Obergeschoss mit dem je nach Nutzung sich über fast das ganze Obergeschoss erstreckenden Raumkontinuum mit den typischen Stützen im Gegensatz zum Erdgeschoss prägen die Struktur des Hauses.

Das Raumprogramm wird durch ein Freiluft-Klassenzimmer (= grünes Klassenzimmer) im Außenbereich direkt neben dem Gebäude ergänzt. Dieses soll für Projekt- und Teamarbeiten bei passenden Wetterverhältnissen von Kleingruppen genutzt werden.

3. Pädagogisches Konzept

Durch eine veränderte Lebenssituation der städtischen Kinder und Jugendlichen, die auf vielfältige Gründe zurückzuführen ist, kommt es vermehrt dazu, dass Primärerfahrungen mit der eigenen Umwelt, wie beispielsweise das Beobachten von Tieren, kaum noch gemacht werden können.

Um Schülerinnen und Schülern diesen wichtigen Lebensweltbezug und die so wichtige Alltagskompetenz methodisch vielfältig vermitteln zu können, eignet sich das Kennenlernen einer schätzenswerten Vielfalt von einheimischen und anderen Tieren.

Hier bietet der Lernort Münchner Tierparkschule Hellabrunn eine besondere Chance, das Wissen und den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu bereichern. Durch den aktiven Umgang mit lebendigen Tieren entwickeln sie weit mehr Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und erweitern ihre Kenntnisse über die komplexe sowie wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. In der Münchner Tierparkschule Hellabrunn sind optimale Lehr- und Lernbedingungen gegeben, die es braucht, um bei den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung des Verständnisses der Vielfalt und des Beziehungssystems aller Lebewesen sowie verantwortungsbewusstes Handeln als Konsequenz dieser Erkenntnis zu vermitteln.

Durch Methoden des entdeckenden, problem- und handlungsorientierten Unterrichts erlangen die Schülerinnen und Schüler grundlegende und vertiefende Kenntnisse der Biologie, die in den Lehrplänen zum Beispiel den Lernbereichen „Natur und Umwelt“ oder „Lebensgemeinschaften von Menschen, Tieren und Pflanzen“ zuzuordnen sind. Durch die dabei gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse über Tiere sowie deren Verhalten und Lebensweise, wird das Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt geweckt und gefördert (Art. 131 der Bayer. Verfassung).

Die fachlichen Kompetenzen sollen wie in den Lehrplänen der verschiedenen Schularten empfohlen, möglichst in originaler Begegnung erfolgen. Daneben soll die Arbeit in der Münchner Tierparkschule Hellabrunn auch die prozessbezogenen Kompetenzen fördern. Hier werden zum Beispiel Zusammenhänge in der Natur erkannt und verstanden, wofür fachwissenschaftliche Vorgehensweisen, wie das Beobachten und Dokumentieren oder das Untersuchen und Experimentieren angewandt werden. Dadurch erwerben die Kinder und Jugendlichen ein breites Repertoire an fachgemäßen Methodenkompetenzen in einem motivierenden Lernkontext, was ihnen ermöglicht, ihr Wissen selbstständig zu erweitern und auszubauen.

Auch das fächerübergreifende Arbeiten, das Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Wissen und Kenntnisse in einen Zusammenhang zu bringen, um so komplexe Situationen und Problemstellungen zu erfassen, zu analysieren und Problemlösestrategien zu entwickeln, wird in den Lehrplänen der verschiedenen Schularten gefordert. Bei einem Besuch von außerschulischen Lernorten ist es selten der Fall, dass nur ein Schulfach angesprochen wird, da sich die Komplexität von Lebensabläufen nicht in fachliche Strukturen zerteilen lässt. Demnach bieten Lernorte wie die Münchner Tierparkschule Hellabrunn komplexe und reale Erfahrungsbereiche und Situationen, die das fächerübergreifende Arbeiten besonders begünstigen.

Darüber hinaus schafft die Münchner Tierparkschule Hellabrunn die Möglichkeit eines ganzheitlichen Lernens. Vor allem im naturwissenschaftlichen Bereich mit seinen materiellen Gegenständen kommt der haptischen Erfahrung besondere Bedeutung zu.

Je vielfältiger alle Sinne angesprochen werden und je intensiver Begegnungen in der Natur stattfinden, desto nachhaltiger prägen sich Eindrücke und Erkenntnisse ein und desto mehr bieten sich Möglichkeiten, die gewonnenen Ergebnisse in der eigenen Lebenswelt praktisch anzuwenden. Diese Art des Lernens bietet vor allem auch für den inklusiven Unterricht eine große Chance, auf die Individualität jedes Kindes einzugehen.

Oft bietet das Lernen an außerschulischen Lernorten vermehrt die Möglichkeit des selbstständigen, aktiv-entdeckenden Lernens. Durch das Stellen von Fragen, das Beobachten, das Untersuchen und Experimentieren nähern sich die Schülerinnen und Schüler aktiv dem Lerngegenstand und erschließen sich diesen auf ihrem eigenen Weg. Somit kann die Münchner Tierparkschule Hellabrunn das forschende und entdeckende Lernen unterstützen, was häufig einen großen Lernerfolg mit sich bringt und vor allem nachhaltiges Lernen fördert.

Die Schülerinnen und Schüler können je nach Altersstufe einfache oder komplexere Beobachtungen zu vorgegebenen oder selbst erstellten Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit eigenverantwortlich erarbeiten, diese protokollieren und anschließend präsentieren. Dadurch wird nicht nur die Beobachtungsgabe, sondern auch die Artenkenntnis erweitert. Zudem wird ihre soziale Kompetenz und das soziale Lernen geschult, da sie sich in einem anderen Kontext und räumlichen Umfeld in Gruppen organisieren und mit ihren Klassenkameraden zusammen arbeiten müssen. Die Münchner Tierparkschule Hellabrunn ermöglicht also globales Lernen mit allen Sinnen, was in der Biologie maßgeblich für die Umweltbildung ist, um auch ein umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln in den Kindern und Jugendlichen zu verankern.

Je nach Bedarf der Lerngruppe bietet die Münchner Tierparkschule Hellabrunn unterschiedliche Formen der Unterrichtsgestaltung an. Sowohl Unterrichtsgänge zwischen 90 und 180 Minuten, als auch mehrtägige Projekte stehen zur Auswahl. Die Auslastung der Münchner Tierparkschule Hellabrunn zeigt, dass eine hohe Nachfrage besteht, die kaum noch gedeckt werden kann. Mit den neuen Räumlichkeiten könnte das Potenzial des Lernorts Tierpark optimal ausgeschöpft werden und um neue Themen- und Terminangebote erweitert werden. Durch die zusätzlichen Klassenräume können drei Gruppen gleichzeitig die Angebote der Münchner Tierparkschule Hellabrunn nutzen. Aufgrund der Größe der Räumlichkeiten kann ein vielfältigeres und größeres Angebot an mehrtägigen Projekten, auch für die Jahrgangsstufen 7 bis 12, umgesetzt werden. Aus pädagogischer Sicht stellen mehrtägige Projekte die erfolgreichste und nachhaltigste Unterrichtsform dar und ermöglichen eine gute Einbindung in den gebundenen und offenen Ganztagsunterricht sowie den Regelunterricht in Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Schulen mit Tagesheimen bzw. Förderzentren. Durch das projektorientierte Arbeiten in der Münchner Tierparkschule Hellabrunn wird ein natürlicher rhythmisierter und fächerübergreifender Unterricht geschaffen, der insbesondere dem

Prinzip des gebundenen Ganztags entspricht.

Auf der Basis des neuen Raumkonzepts wird das Referat für Bildung und Sport – unter Berücksichtigung der sich aus dem Betrieb der neuen Münchner Tierparkschule Hellabrunn ergebenden Erfahrungen – das pädagogische Konzept weiter entwickeln, welches die pädagogischen Anforderungen aller Schularten sowie von Kindertageseinrichtungen (Elementar- und Primarbereich) integriert. Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat nach Vorliegen der sich aus dem Betrieb der neuen Münchner Tierparkschule Hellabrunn ergebenden Erfahrungen die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts und mögliche Ressourcenbedarfe zur Entscheidung vorlegen.

Eckpunkte des zu erstellenden Konzepts (in Ausweitung des bestehenden) werden in folgenden Beispielen dargelegt:

Für Kinder im Vorschulalter werden „Mini-Unterrichtsgänge“ angeboten mit dem Ziel, geeignete Kita-Projekte durch angeleitete Tierbeobachtungen zu ergänzen. Des Weiteren werden Projekte erstellt und angeboten, welche auch für Kinder im Vorschulalter geeignet sind. Hierbei steht die Entwicklung von Methoden- und Sozialkompetenz im Vordergrund, da die Kinder sich selbstständig Wissen aneignen. Darüber hinaus wird in der Münchner Tierparkschule Hellabrunn mit Anschauungsmaterial (z.B. Tierschädel, Tierhaare, Federn, Schlangenhaut usw.) gearbeitet.

Einzelne Erzieherinnen und Erzieher können eine umfangreiche Beratung erhalten, bevor sie mit den von ihnen betreuten Kindern den Tierpark erforschen. Zusätzlich bietet die Münchner Tierparkschule Hellabrunn nachmittags auch Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger an.

Auch für Schülerinnen und Schüler aus den Gymnasien bietet die Münchner Tierparkschule Hellabrunn verstärkt Unterrichtsgänge und Projekte an. Je nach Altersstufe werden diese Angebote angepasst und eventuell mit anderen Themeninhalten wie Ökologie und dem Kennenlernen der verschiedenen Ökosysteme erweitert und verknüpft.

Weiterführend könnten auch Projekte und andere Angebote für Erwachsene und Lehrkräfte jeglicher Fachrichtung bereit gestellt werden. Das ganzheitliche Lernen würde damit weiter verbreitet werden. Diese neuen Erfahrungen und Kenntnisse sind auch für das Lehrpersonal und die Erwachsenen ein Gewinn.

Durch das pädagogische Personal aus der Abteilung Realschulen und Schulen besonderer Art (RBS-A-3) werden bereits Projekte über die Unterrichtszeit hinaus am

Buß- und Betttag sowie in den Ferien, wie unter Punkt 1 beschrieben, angeboten. Mit einer Erweiterung des Personals um zusätzliche Professionen, z. B. auch in Kooperation mit dem Personal des Tierparks, wäre es zudem möglich, Projekte und Exkursionen noch umfassender durchführen zu können. Die Münchner Tierparkschule Hellabrunn soll zusätzlich zum schulischen Bereich ganzjährig von Kindertageseinrichtungen, wie z. B. den Tagesheimen oder Horten, genutzt werden.

4. Bedarfsdarstellung zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat auf der Basis der Entwurfsplanung und einer qualifizierten Kostenberechnung nach DIN 276 Baukosten in Höhe von rd. 3.306.000 Euro ohne Ersteinrichtungskosten ermittelt. Hinzu kommt nach Angaben der Münchener Tierpark Hellabrunn AG ein Ansatz von 17,5 % für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Risikoreserve) i. H. v. rd. 580.000 Euro, so dass die Kostenobergrenze 3.886.000 Euro beträgt. Mit dieser Risikoreserve sind auch etwaige Baukostenindexsteigerungen abgedeckt. Es wird vorgeschlagen, dass die Landeshauptstadt München für die tatsächlichen Baukosten, max. bis zu 3.886.000 Euro einen freiwilligen Baukostenzuschuss an die Münchener Tierpark Hellabrunn AG leistet. Eine Verpflichtung der Landeshauptstadt München, diesen Zuschuss zu leisten, besteht nicht.

Der Ziegenstall ist nicht Bestandteil der Baukosten. Dessen Finanzierung erfolgt im Rahmen des Großprojekts „Mühlendorf“ durch die Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Die Ersteinrichtungs- und -ausstattungskosten sollen ebenfalls aus dem Hoheitshaushalt finanziert werden und belaufen sich auf rd. 163.000,- Euro. Aufgrund der bestehenden Rahmenverträge der Landeshauptstadt München für Ausstattung und IT erfolgt deren Beschaffung durch das Referat für Bildung und Sport selbst.

Da die Kosten bisher nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten sind, wird das Referat für Bildung und Sport das Projekt, wie unter Ziff. 5.1 ausgeführt, für das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 – 2021 anmelden.

Wegen des innovativen Charakters der neuen Münchner Tierparkschule Hellabrunn hat sich das Referat für Bildung und Sport auf Anregung der Regierung von Oberbayern (Schulbehörde) am 15.06.2016 schriftlich an das Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit der Bitte um Klärung der Genehmigungsfähigkeit nach Art. 4 Abs. 2 BayEUG gewandt.

Mit Schreiben vom 29.07.2016 teilte das Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit, dass im vorliegenden Fall keine Genehmigungsfähigkeit nach Art. 4 Abs. 2 BayEUG vorliege. Bei der Münchner Tierparkschule Hellabrunn handele es sich nicht um eine öffentliche Schule im Rechtssinn des BayEUG, sondern um einen außerschulischen Lernort, für dessen Neubau eine schulaufsichtliche

Genehmigung nicht vorgesehen sei. Für eine finanzielle Förderung nach Art. 10 FAG fehle damit bereits die Grundvoraussetzung einer Schulbaumaßnahme.

5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

5.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der Investitionstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten (entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsschemas)	,--	4.049.000,-- davon in 2018 1.943.000,-- und in 2019 2.106.000,--	,--
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)	,--	,--	,--
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)		,--	,--
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22)	,--	163.000,-- in 2019	,--
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)	,--	,--	,--
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)	,--	1.943.000,-- in 2018 1.943.000,-- in 2019	,--
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)	,--	,--	,--

5.2 Nutzen der Investitionstätigkeit

Ein monetärer Nutzen ist nicht gegeben. Der Lernort Münchner Tierparkschule Hellabrunn vermittelt den Schülerinnen und Schülern beim Beobachten der Anatomie und Lebensweise von Tieren Fachkompetenz sowie Methodenkompetenz beim Zeichnen, Beschreiben, Hinterfragen, Vermuten, Überprüfen, Diskutieren und Präsentieren. Teamarbeit, zeitliche und räumliche Orientierung, Eigenständigkeit und Verantwortung fördern die sozialen Kompetenzen. Aber auch Kinder im Vorschulalter können an diesem Ort unter Einsatz möglichst vieler Sinne optimale Lerneffekt erzielen. Nur ein Neubau ermöglicht die Raumtypologien des Münchner Lernhauskonzepts für zeitgemäßen Unterricht, selbstorganisiertes Lernen und Nutzungsüberlagerungen umsetzen zu können und der steigenden Nachfrage gerecht zu werden (siehe auch Ziff. 1 und 2).

5.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Empfehlungsbeschluss

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli diesen Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen werden.

Das Vorhaben wird zum Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2017-2021 neu angemeldet.

6. Kontierungstabelle (Investitionskosten)

Die Veranschlagung der unter Gliederungsziffer 5.1 dargestellten Investitionskosten erfolgt unter:

Kosten für	Vortrags- ziffer	Antrags- ziffer	Fipo	Kostenstelle/ Innenauftrag	Kostenart
Einmalig investive Kosten zur Erstausrüstung	4.	2.2	2200.935.8030.0	--	--
Einmalig investiver Baukostenzuschuss	4.	2.2	2200.988.8030.9	--	--

7. Weiteres Vorgehen

Hinsichtlich der künftigen räumlichen Nutzung der Münchner Tierparkschule Hellabrunn wird das Referat für Bildung und Sport in Verhandlungen mit der Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit dem Ziel des Abschlusses einer Nutzungsvereinbarung einschließlich der abschließenden Klärung der laufenden, von der Landeshauptstadt München zu tragenden Betriebskosten treten. Diese würden sich für das Gebäude nach einer fachlichen Hochrechnung der vom Münchener Tierpark Hellabrunn AG beauftragten Planer auf voraussichtlich 49.340 Euro jährlich belaufen (bei 936 m² Nutzfläche). Die Betriebskosten für die derzeit vom Referat für Bildung und Sport genutzten Räumlichkeiten der Tierparkschule betrugen für das Jahr 2015 insgesamt 9.663 Euro (bei 145,7 m²). Die jährliche Abrechnung wird selbstverständlich nach den tatsächlich anfallenden Betriebskosten erfolgen.

Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat in einer weiteren Beschlussvorlage

das Ergebnis der Verhandlungen mit der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu der Nutzungsvereinbarung einschließlich der laufenden, von der Landeshauptstadt München zu tragenden Betriebskosten, zur Genehmigung vorlegen.

Das Kommunalreferat wird in diesem Zusammenhang gebeten, das Referat für Bildung und Sport beim Abschluss der Nutzungsvereinbarung und bei der Wahrnehmung gemeindlicher Rechte (Dienstbarkeiten) bei Bedarf zu unterstützen.

8. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

9. Abstimmung mit den Referaten

Die Vorlage ist mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Kommunalreferat abgestimmt.

Die Stadtkämmerei weist in ihrer Stellungnahme zur Beschlussvorlage (Anlage 2a) darauf hin, dass auf Basis des Beschlusstextes ein hoher Standard umgesetzt werden soll. Zudem sei eine tiefergehende Kontrolle mit den vorliegenden Unterlagen derzeit nicht möglich. Die Stadtkämmerei hat von der korrigierten Beschlussvorlage Kenntnis genommen und erhebt keine Einwendungen (Anlage 2b).

Mit Schreiben vom 14.09.2016 bestätigte das Referat für Arbeit und Wirtschaft – Beteiligungsmanagement, dass die Münchener Tierpark Hellabrunn AG kein Unternehmen im Sinne des europäischen Beihilferechts ist. Beihilferechtliche Vorgaben finden keine Anwendung.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und den Verwaltungsbeirätinnen, Frau StRin Krieger und Frau StRin Pfeiler, wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

- 1.1 Dem pädagogischen sowie dem Planungs- und Nutzungskonzept für die Münchner Tierparkschule Hellabrunn im Mühlendorf der Münchener Tierpark Hellabrunn AG wird zugestimmt.
- 1.2 Der Gewährung eines Baukostenzuschusses an die Münchner Tierpark Hellabrunn AG für den Neubau der Münchner Tierparkschule Hellabrunn in Höhe von bis zu 3.886.000 Euro wird zugestimmt.
- 1.3 Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Ersteinrichtung in Höhe von 163.000 Euro vorzunehmen.

- 1.4 Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat nach Vorliegen der sich aus dem Betrieb der neuen Münchner Tierparkschule Hellabrunn ergebenden Erfahrungen die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts und mögliche Ressourcenbedarfe zur Entscheidung vorlegen.
- 1.5 Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat das Ergebnis der Verhandlungen mit der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu der Nutzungsvereinbarung einschließlich der laufenden, von der Landeshauptstadt München zu tragenden Betriebskosten zur Genehmigung vorlegen.
Das Kommunalreferat wird in diesem Zusammenhang gebeten, das Referat für Bildung und Sport beim Abschluss der Vereinbarung und bei der Wahrnehmung gemeindlicher Rechte (Dienstbarkeiten) zu unterstützen.
2. Das Vorhaben wird zum Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) 2017-2021 neu angemeldet.
3. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Bildungsausschuss das Referat für Bildung und Sport zu beauftragen, die einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel für den Baukostenzuschuss in Höhe von je 1.943.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 und 2019 sowie die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für die Erstausrüstung in Höhe von 163.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 anzumelden.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium D - II / V - SP

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - KBS-FB3

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtkämmerei
An die Stadtkämmerei SKA-Hall-3
An das Kommunalreferat
An die Münchener Tierpark Hellabrunn AG
An RBS-A
An RBS-A-3

An RBS-KITA
An RBS-ZIM-QSA
An RBS-ZIM-N
An RBS-IT
An RBS-IT-KM
An RBS-GL 2

z. K.

Am